



10.7/07

Sicherheits-Check für Schaustellerbetriebe, Zelthallen und andere ambulante Betriebe

Sicherheits-Check für Schaustellerbetriebe, Zelthallen und andere ambulante Betriebe

Dieser Sicherheits-Check ist speziell auf die Erfordernisse der im Titel genannten Betriebsarten zugeschnitten.

Die zusätzliche Anwendung weiterer Sicherheits-Checks, wie z.B.

- **Sicherheits-Check für das Backgewerbe (ASI 10.3)**

kann erforderlich sein.

Sicherheits-Check für Schaustellerbetriebe, Zelthallen und andere ambulante Betriebe

Ihre Aufgabe als Unternehmer, **für Sicherheit und Gesundheitsschutz** im Unternehmen Sorge zu tragen, stellt eine hohe Anforderung und Verantwortung dar.

Diese Auffassung hebt auch das im August 1996 inkraftgetretene „*Arbeitsschutzgesetz*“ (*ArbSchG*) besonders hervor. Neben seiner allgemeinen Fürsorgepflicht wird der Unternehmer vom Gesetz dazu angehalten, „eine Beurteilung der für die Beschäftigten mit ihrer Arbeit verbundenen Gefährdungen“ vorzunehmen und auf dieser Grundlage Maßnahmen des Arbeitsschutzes zu ergreifen.

Der Ihnen vorliegende von der europäischen Kommission geförderte „Sicherheits-Check“ richtet sich an Unternehmer in kleinen und mittleren Betrieben. Er will dabei helfen, Ihre Verantwortung im Arbeitsschutz neben der fachlichen und wirtschaftlichen Führung des Betriebes effektiv und sinnvoll wahrzunehmen.

Er wird Ihnen aber auch helfen, Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz als wichtiges Element der *Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit* Ihres Betriebes einzusetzen.

Unfälle und Erkrankungen von Mitarbeitern in kleinen und mittleren Betrieben rufen besondere Probleme hervor:

Nicht nur die Gesundheit des einzelnen Arbeitnehmers ist betroffen, sondern das gesamte Unternehmen ist beeinträchtigt.

Bei Unfällen entsteht häufig ein nicht unerheblicher materieller Schaden (z. B. zerstörte Arbeitsgeräte); zudem wird der geregelte Arbeitsablauf gestört.

Gerade Schwächen in der Organisation, z. B. bei der Arbeitsvorbereitung, sind häufig Ursachen für unnötige Hektik und Stress und in der Folge davon für Unfälle und Erkrankungen.

Der Sicherheits-Check hilft Ihnen, diese Probleme in den Griff zu bekommen. Er ist also *keine Extra-Aufgabe*, sondern trägt unmittelbar zum Erfolg Ihres Unternehmens bei.

Der Sicherheits-Check

- verlangt keine theoretischen Vorkenntnisse,
- hilft Ihnen gezielt Gefährdungen und Belastungen Ihrer Mitarbeiter sowie eventuelle Probleme zu erkennen,
- macht Vorschläge für praxiserprobte Verbesserungsmaßnahmen,
- stellt ausgefüllt einen Nachweis Ihrer Bemühungen um Sicherheit und Gesundheitsschutz dar.

Damit ist der Sicherheits-Check ein *Baustein für die vom Arbeitsschutzgesetz geforderte Gefährdungsbeurteilung*; in Zusammenhang mit weiteren Materialien der BGN, insbesondere in Verbindung mit der ASI 10.0, unterstützt Sie der Sicherheits-Check bei der Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben.

Packen Sie's an!

- Nehmen Sie sich etwas Zeit.
- Gehen Sie mit der Anleitung in der Hand „Schritt für Schritt“ durch Ihr Unternehmen.
- Beziehen Sie Ihre Mitarbeiter in die Durchführung des Sicherheits-Checks ein, denn so wecken Sie Verständnis für sicherheitsbewusstes Verhalten.
- Nutzen Sie bei offenen Fragen die empfohlenen Infos und Hilfen.

Wiederholen Sie den Sicherheits-Check!

- Regelmäßig ca. einmal im Jahr.
- Nach Unfällen oder Beinahe-Unfällen.

Arbeiten Sie den Sicherheits-Check von vorne nach hinten durch!

Ⓐ Der „*Überblick über die Mitarbeiter und ihre Tätigkeiten*“

(S. 6 u. 7) ist eine Hilfestellung für Sie, um den Sicherheits-Check mit Blick auf die Mitarbeiter und ihre Aufgaben durchzuführen, deren individuelle Voraussetzungen (z. B. Beschäftigungsbeschränkungen, bestehende gesundheitliche Probleme, fehlende Erfahrungen, etc.) zu berücksichtigen und auf ein sicherheits- und gesundheitsbewußtes Verhalten hinzuwirken.

ⓑ *Die Checklisten sind nach gefährdungsbewirkenden Faktoren gegliedert:*

■ Technische Faktoren:

Mechanik, Elektrizität, physikalische Einwirkungen, Gefahrstoffe, Brand- und Explosionsgefahren und Arbeitsplatzgestaltung, sowie

■ Arbeitsorganisation und Verhalten

Die Checklisten werden wie folgt abgearbeitet:

- In der ersten Spalte der Check-Liste werden mögliche Probleme im Betrieb erfasst; nutzen Sie dabei auch das Erfahrungswissen der betroffenen Mitarbeiter.
- Mit der zweiten Spalte wird festgestellt, ob das Problem besteht oder nicht.
- Die dritte Spalte enthält Schlüsselfragen, deren Beantwortung darüber entscheidet, ob Maßnahmen zur Verbesserung von Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeiter erforderlich werden.
- In der vierten Spalte sind mögliche in Frage kommende Maßnahmen aufgeführt.
- In der siebten Spalte wird auf zugehörige gesetzliche Regelungen und weiterführende Informationen verwiesen.

Sowohl die aufgeführten Probleme als auch die möglichen Maßnahmen können keine vollständige Auflistung sein. Die Leerzeilen in den Checklisten ermöglichen Ihnen betriebsspezifische Ergänzungen. Seite 8-9 zeigt ein Beispiel für eine ausgefüllte Checkliste.

ⓒ *Nach Durchführung des Sicherheits-Checks*

können Sie direkt erkennen, ob die Bemühungen zur Sicherheit im Betrieb ausreichen.

Wenn Sie die fünfte Spalte „Maßnahmen ergriffen“ angekreuzt haben, ist die Situation *in Ordnung*.

Sobald jedoch die sechste Spalte angekreuzt ist, sind Maßnahmen durchzuführen.

Legen Sie bitte fest, bis wann Sie die Verbesserungen durchführen wollen.

So füllen Sie die Checkliste aus !

1 **PROBLEME**
Nennung möglicher Probleme und verursachender Situationen. Trifft ein genanntes Problem nicht zu, gehen Sie zum nächsten Punkt.

AUFLISTUNG
der in Ihrem Betrieb vorhandenen Problembereiche

TYPISCHE SITUATIONEN
die zum angegebenen Sicherheitsproblem führen, ggf. ergänzen.

2 **PRÜFEN**
ob Probleme vorhanden oder nicht

3 **FRAGEN UND HINWEISE**
sollen Ihnen helfen zu erkennen, ob die genannten Probleme in Ihrem Betrieb auftreten.

Mechanische Sicherheit

Mögliche Probleme	Trifft nicht zu	Fragen und Hinweise
<ul style="list-style-type: none"> ● Maschinen mit betriebsmäßig ungeschützten bewegten Teilen <ul style="list-style-type: none"> - Keilriemenbetriebe - Zahnradbetriebe - Kreissäge - Winkelschleifer - Motorsäge - <u>Handtischsäge</u> 	X X	Kann man beim betriebsmäßigen Umgang mit Maschinen in Gefahrenstellen gelangen und verletzt werden?
<ul style="list-style-type: none"> ● Bewegte Transportmittel wie Fahrzeuge, Anhänger, Krane, Stapler, Containerlader, Hebebühnen, - Eingeschränkte Fahrersicht - Umkippen - Unbefugte Benutzung - Zusammenstöße von Fahrzeugen bzw. von Fahrzeugen und Personen - <u>Anschlagsmittel</u> 		Können Mitarbeiter oder andere Personen durch Fahrzeuge z. B. beim Transport oder beim Auf- und Abbau gefährdet werden?

4 WICHTIGE GEEIGNETE MASSNAHMEN

Beurteilen Sie selbst, welche in Ihrem Betrieb erforderlich sind.

5 HIER KREUZEN SIE ERGRIFFENE MASSNAHMEN AN

6 HIER KREUZEN SIE NOTWENDIGE, NOCH NICHT ERGRIFFENE MASSNAHMEN AN

Sicherheits-Check durchgeführt am: 05.03.2007
 Maßnahmen durchzuführen bis: 30.03.2007

Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit	Maßnahme ergriffen	Maßnahme durchführen	Info
<ul style="list-style-type: none"> ● Sicherung durch Verkleidungen oder Verdeckungen ● Schutzeinrichtungen wie <ul style="list-style-type: none"> - Spaltkeil - Schutzhaube - Abweisbügel ● Gefahrstellen kennzeichnen ● Schutzeinrichtungen vor Arbeitsbeginn auf Vorhandensein und Funktion prüfen ● Betriebsanweisungen erstellen 	X		GPSPV-Geräte u. Produktsicherheitsgesetz DIN EN 294
<ul style="list-style-type: none"> ● Einsatz geeigneter, unterwiesener und beauftragter Personen ● Wo erforderlich Einsatz ausgebildeter Personen z. B. Stapler, LKW ● Tragfähigkeit beachten ● Anbaugeräte bestimmungsgemäß einsetzen ● Fahrweise den Platzverhältnissen anpassen ● Einweiser zu Hilfe holen ● Ladung richtig platzieren und verzurren ● Fahrzeuge durch Ziehen des Schlüssels vor unbefugter Benutzung sichern 		X	BGV D6 BGV D27 BGV D29 DIN EN 12195 Teil 1+2

7 REGELUNGEN

die weitere Informationen über geeignete Maßnahmen enthalten. Ein Verzeichnis der Regelungen finden Sie auf der letzten Seite.

Mechanische Sicherheit

Mögliche Probleme	Trifft nicht zu	Fragen und Hinweise
<ul style="list-style-type: none"> ● Maschinen mit betriebsmäßig ungeschützten bewegten Teilen <ul style="list-style-type: none"> – Keilriementriebe – Zahnradtriebe – Kreissäge – Winkelschleifer – Motorsäge – _____ – _____ 		<p>Kann man beim betriebsmäßigen Umgang mit Maschinen in Gefahrenstellen gelangen und verletzt werden?</p>
<ul style="list-style-type: none"> ● Bewegte Transportmittel wie Fahrzeuge, Anhänger, Krane, Stapler, Containerlader, Hebebühnen, <ul style="list-style-type: none"> – Eingeschränkte Fahrersicht – Umkippen – Unbefugte Benutzung – Zusammenstöße von Fahrzeugen bzw. von Fahrzeugen und Personen – _____ – _____ 		<p>Können Mitarbeiter oder andere Personen durch Fahrzeuge z. B. beim Transport oder beim Auf- und Abbau gefährdet werden?</p>

Sicherheits-Check durchgeführt am: _____

Maßnahmen durchzuführen bis: _____

Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit	Maßnahme ergriffen	Maßnahme durchführen	Info
<ul style="list-style-type: none"> ● Sicherung durch Verkleidungen oder Verdeckungen ● Schutzeinrichtungen wie <ul style="list-style-type: none"> – Spaltkeil – Schutzhaube – Abweisbügel ● Gefahrstellen kennzeichnen ● Schutzeinrichtungen vor Arbeitsbeginn auf Vorhandensein und Funktion prüfen ● Betriebsanweisungen erstellen – _____ – _____ 			Geräte- und Produktsicherheitsgesetz (GPSG) DIN EN 294
<ul style="list-style-type: none"> ● Einsatz geeigneter, unterwiesener und beauftragter Personen ● Wo erforderlich Einsatz ausgebildeter Personen z. B. Stapler, LKW, Kran ● Tragfähigkeit beachten ● Anbaugeräte bestimmungsgemäß einsetzen ● Fahrweise den Platzverhältnissen anpassen ● Einweiser zu Hilfe holen ● Ladung richtig platzieren und verzurren ● Fahrzeuge durch Ziehen des Schlüssels vor unbefugter Benutzung sichern – _____ – _____ 			BGV D6 BGV D27 BGV D29 DIN EN 12195 Teil 1 + 2

Mechanische Sicherheit

Mögliche Probleme	Trifft nicht zu	Fragen und Hinweise
<ul style="list-style-type: none"> ● Überladung ● Einsatz von Anbaugeräten – _____ – _____ 		
<ul style="list-style-type: none"> ● Bewegte Fahrzeuge, Gondeln, Züge und andere bewegte Teile – _____ – _____ 		<p>Können Beschäftigte durch bewegte Teile eines Geschäftes gefährdet werden?</p>

Sicherheits-Check durchgeführt am: _____

Maßnahmen durchzuführen bis: _____

Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit	Maßnahme ergriffen	Maßnahme durchführen	Info
<ul style="list-style-type: none"> ● Regelmäßige technische Überprüfung ● Abgestellte Lkw und Anhänger gegen Wegrollen sichern ● Abschränkung gegen unbefugte Personen z. B. mit Flatterleine ● Anbringen von Rückspiegeln und Rückfahrcheinwerfern ● Einsatz von Fernsteuerung für Hebevorgänge an schwer einsehbaren Stellen ● Bei größeren Entfernungen Abstimmung zwischen Kranfahrer und Montagepersonal über Funk — _____ — _____ 			
<ul style="list-style-type: none"> ● Gefährdete Bereiche nach dem Einsammeln von Fahrchips möglichst schnell verlassen ● Das Mitfahren, stehend auf dem Puffer von Skooterfahrzeugen vermeiden ● Zutrittsverbot zu Bereichen in denen sich Fahrzeuge, Gondeln oder andere gefährdende Bewegungen befinden ● Sicherstellen, dass sich vor der Durchführung von Wartungsarbeiten keine Fahrzeuge mehr in der Bahn befinden — _____ — _____ 			

Mechanische Sicherheit

Mögliche Probleme	Trifft nicht zu	Fragen und Hinweise
<ul style="list-style-type: none"> ● Unkontrolliert bewegte Teile – Umkippende Stapel oder Bauteile – Pendeln von angehobenen Bauteilen an Kranen oder Staplergalgen – Abrutschende und herabfallende Teile von der Ladefläche oder bei Hebevorgängen – Herabfallende Werkzeuge oder Arbeitsmaterial von hochgelegenen Montagestellen – Schlagen von Hydraulik- oder Pressluftschläuchen – _____ – _____ 		<p>Können Gegenstände oder Bauteile unkontrolliert in Bewegung geraten (Herabfallen, Rollen, Gleiten, Umfallen, Kippen, Pendeln)?</p>

Sicherheits-Check durchgeführt am: _____

Maßnahmen durchzuführen bis: _____

Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit	Maßnahme ergriffen	Maßnahme durchführen	Info
<ul style="list-style-type: none"> ● Beeinträchtigung der Standsicherheit von Stapeln durch Eigenschaften der Standfläche, durch Witterungseinflüsse, Schwerpunktlage und dergl. beachten ● Zulässige Stapelhöhen beachten ● Unbefugte Personen fernhalten ● Runde Teile mit Unter- oder Zwischenlagen gegen Wegrollen sichern ● Bauteile und Werkzeuge sicher ablegen ● Hochgelegene Arbeitsbühnen und Podeste mit Fußleisten versehen ● An hochgelegenen Arbeitsstellen verwendetes Werkzeug mit Handschlaufen versehen ● Schutzhelm verwenden ● Schläuche vor Öffnen der Verschraubungen drucklos machen ● Knicke vermeiden — _____ — _____ 			BGR 234 BGR 193

Mechanische Sicherheit

Mögliche Probleme	Trifft nicht zu	Fragen und Hinweise
<ul style="list-style-type: none"> ● Getroffen werden von umher- oder wegfliegenden Teilen (Schießgeschäfte, Überkopfgeschäfte) – _____ – _____ 		
<ul style="list-style-type: none"> ● Sturz auf der Ebene – Rutschiger Fußboden – Witterungsbedingte Glätte – Unebenheiten, Höhenunterschiede z. B. Rinnen, Randsteine, Roste, Vertiefungen, Steine – Herumliegende Teile z. B. Kabel, Schläuche, Leitungen, Klötze, Bauteile – Ungeeignetes Schuhwerk – _____ – _____ 		<p>Sind Verkehrswege und Arbeitsbereiche nicht trittsicher, eingeengt, verstellt, so dass man stolpern, ausrutschen oder umknicken kann?</p>

Sicherheits-Check durchgeführt am: _____

Maßnahmen durchzuführen bis: _____

Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit	Maßnahme ergriffen	Maßnahme durchführen	Info
<ul style="list-style-type: none"> ● Aufsteckleisten so gestalten, dass Rückpraller vermieden sind ● Eventuell ins Auge geratene Splitter (Sternchen schießen) nicht verreiben ● Bereiche in denen sich Beschäftigte dauernd aufhalten mit Dächern, Netzen oder dergl. schützen — _____ — _____ 			s. Richtlinien Bau und Betrieb fliegender Bauten
<ul style="list-style-type: none"> ● Rutschhemmenden Bodenbelag vorsehen ● Stolperstellen sofort beseitigen ● Schadhafte Bodenbeläge ausbessern ● Herumliegende Gegenstände beseitigen und geeignet ablagern ● Leitungen, Kabel, Schläuche so verlegen, dass sie keine Stolperstellen bilden z. B. Schacht, Kabelbrücke ● Unebenen Boden einebnen oder mit Trittplatten oder Trittrosten belegen ● Geeignetes Schuhwerk tragen — _____ — _____ 			BGV A1 BGR 191 ASI 4.40

Mechanische Sicherheit

Mögliche Probleme	Trifft nicht zu	Fragen und Hinweise
<ul style="list-style-type: none"> ● Absturz – von Treppen – von Leitern und Tritten – von Wohnwagendächern – Podesten, Arbeits- und Wartungsbühnen – von Dächern, Gerüsten, Fahrgerüsten, Schienen, Böcken und dergl. während Montage-, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten – _____ – _____ 		<p>Sind Treppen, Leitern, Tritte, Podeste, Arbeitsbühnen und andere hochgelegene Arbeitsstellen gegen Absturz gesichert?</p>

Sicherheits-Check durchgeführt am: _____

Maßnahmen durchzuführen bis: _____

Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit	Maßnahme ergriffen	Maßnahme durchführen	Info
<ul style="list-style-type: none"> ● Schadhafte Treppenstufen in Stand setzen ● Geländer und Umwehungen anbringen ● Leitern bestimmungsgemäß einsetzen ● Leitern gegen Abrutschen und Umkippen sichern ● Anlegewinkel von Leitern beachten, Standleitern vollständig aufklappen und standfest aufstellen ● Zulässige Belastung nicht überschreiten ● Schadhafte Leitern beseitigen ● Betriebsanleitung (Piktogramme) an Leitern anbringen ● Fahrgerüste nach Bedienungsanleitungen aufbauen und verwenden z. B. Geländer, gegen Wegrollen sichern, zulässige Belastung, Untergrund ● Für Montage-, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten in größeren Höhen (ab 5 m), bei Fehlen konstruktiver Sicherungsmaßnahmen, Sicherheitsgeschirre in Verbindung mit Anseilschutz verwenden <p>— _____</p> <p>— _____</p>			<p>BGV C22</p> <p>BGV D36</p> <p>BGI 521</p> <p>ASI 7.01</p> <p>ASI 7.02</p> <p>ASI 4.06</p>

Elektrische Sicherheit

Mögliche Probleme	Trifft nicht zu	Fragen und Hinweise
<ul style="list-style-type: none"> ● Gefährdung durch elektrischen Strom infolge schadhafter elektrischer Geräte und Betriebsmittel. z. B. <ul style="list-style-type: none"> – Elektrische Antriebe – Beleuchtung – Elektrische Handgeräte – Kabel, Steckverbindungen – Einsatz unter besonderen Witterungsbedingungen – Einsatz unter besonderer mechanischer Beanspruchung – _____ 		<p>Sind Stecker, Kabel, Steckdosen, Verteilungen und Beleuchtungskörper unbeschädigt?</p>
<ul style="list-style-type: none"> – 		<p>Sind die elektrischen Anlagen und Betriebsmittel entsprechend ihrem Einsatzgebiet (Schutzart) ausgerüstet?</p>
		<p>Müssen besondere Sicherheitsbestimmungen eingehalten werden?</p> <p style="padding-left: 40px;">z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> – An Notstromanlagen – Schaltschränken – Beim Wechsel von NH-Sicherungen

Sicherheits-Check durchgeführt am: _____

Maßnahmen durchzuführen bis: _____

Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit	Maßnahme ergriffen	Maßnahme durchführen	Info
<ul style="list-style-type: none"> ● Aufsteckleisten so gestalten, dass Rückpraller vermieden sind ● Eventuell ins Auge geratene Splitter (Sternchen schießen) nicht verreiben ● Bereiche in denen sich Beschäftigte dauernd aufhalten mit Dächern, Netzen oder dergl. schützen — _____ — _____ 			BGV A3 BGR A3 BGI 594 ASI 3.02 ASI 3.10.0
<ul style="list-style-type: none"> ● Geräte und Kabel entsprechend den Anwendungsbereichen auswählen und einsetzen, z. B. IP-Schutzart, mechanische Widerstandsfähigkeit ● In Bereichen mit erhöhter elektrischer Gefährdung z. B. auf Metallgerüsten Geräte mit Kleinspannung oder Trenntrafo benutzen ● Nur Geräte mit Sprüh- oder Strahlwasser reinigen, die dafür geeignet sind (s. Betriebsanleitung) ● Betriebsanweisungen erstellen — _____ — _____ 			
<ul style="list-style-type: none"> ● Sicherstellen, dass Arbeiten an elektrischen Anlagen nur von Elektrofachkräften oder von elektrotechnisch unterwiesenen Personen ausgeführt werden ● Regelmäßige Überprüfung von Fehlerstromschutzschaltern — _____ 			

Arbeitsplatzgestaltung

Mögliche Probleme	Trifft nicht zu	Fragen und Hinweise
<ul style="list-style-type: none"> ● Lärm – Laute Maschinen und Geräte wie Flex, Motorsäge – Musikanlagen – _____ – _____ 		<p>Sind Mitarbeiter häufig Lärm ausgesetzt?</p>
<ul style="list-style-type: none"> ● Strahlung – Laser – _____ – _____ 		<p>Sind Beschäftigte Laserstrahlung ausgesetzt?</p>

Sicherheits-Check durchgeführt am: _____

Maßnahmen durchzuführen bis: _____

Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit	Maßnahme ergriffen	Maßnahme durchführen	Info
<ul style="list-style-type: none"> ● Beschaffung lärmarmen Maschinen und Geräte ● Gehörschutz ● Aussteuerung von Musikanlagen Equalizer (hohe Frequenzen dämpfen) — _____ — _____ 			BGV B3 ASI 8.10
<ul style="list-style-type: none"> ● Öffnungen aus denen Strahlung austreten kann, sicher abdecken ● Kennzeichnung der Strahlenquellen ● Laserschutzbeauftragten bestellen und schulen ● Betriebsanweisung erstellen und beachten — _____ — _____ 			BGV B2 DIN EN 207

Chemische Sicherheit

Mögliche Probleme	Trifft nicht zu	Fragen und Hinweise
<ul style="list-style-type: none"> ● Eingesetzte Produkte, die Gefahrstoffe enthalten oder bei deren Verwendung diese entstehen können – Reinigungsmittel – Lacke, Farben – Lösemittel – Kaltreiniger – Abbeizmittel – _____ – _____ 		<p>Welche Schutzmaßnahmen sind erforderlich? Sicherheitsdatenblätter beachten! Sicherheitsdatenblätter können vom Hersteller oder Lieferer der Chemikalie bezogen werden.</p>
<ul style="list-style-type: none"> ● Störende und gefährliche Stoffe, die bei verschiedenen Prozessen entstehen oder frei werden – Koch- und Grilldünste – Fettersetzungsprodukte – Kohlendioxid aus Getränkescankanlagen – Zigarettenrauch – _____ – _____ 		<p>Welche Maßnahmen werden getroffen, um unangenehme oder gesundheitsschädliche Dämpfe, Rauche und dergl. zu verhindern?</p>

Sicherheits-Check durchgeführt am: _____

Maßnahmen durchzuführen bis: _____

Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit	Maßnahme ergriffen	Maßnahme durchführen	Info
<ul style="list-style-type: none"> ● Verwendung von weniger gefährlichen Produkten ● Betriebsanweisungen erstellen ● Umgang entsprechend der Betriebsanweisung sicherstellen z. B. Schutzkleidung tragen, Umfüllhilfe verwenden, Dosierung nach Anleitung ● Geeignete Lagerung — _____ — _____ 			Gefahrstoffverordnung Betriebs-sicherheitsverordnung ASI 8.05
<ul style="list-style-type: none"> ● Be- und Entlüftung von Gast- und Arbeitsräumen sicherstellen ● Rauche und Fettdünste über Dunstabzugshaube entfernen ● Fett häufig wechseln ● Überhitzungen vermeiden ● Kohlendioxidleitungen auf Dichtheit prüfen — _____ — _____ 			BGR 111 ASI 2.15.1

Biologische Sicherheit

Mögliche Probleme	Trifft nicht zu	Fragen und Hinweise
<ul style="list-style-type: none"> ● Infektionsgefahr durch Mikroorganismen (Schimmelpilze, Bakterien, Viren) – Abtropfwasser von Geflügel – Speiseabfälle, Essensreste – Kontakt mit Tieren – _____ – _____ 		<p>Sind Vorkehrungen gegen Schimmelpilzbefall oder andere Keimansiedlungen getroffen?</p>
<ul style="list-style-type: none"> ● Insektenstiche – _____ – _____ 		<p>Welche Maßnahmen gegen Insekten werden getroffen?</p>

Sicherheits-Check durchgeführt am: _____

Maßnahmen durchzuführen bis: _____

Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit	Maßnahme ergriffen	Maßnahme durchführen	Info
<ul style="list-style-type: none"> ● Reinigung und Desinfektion ● Vermeidung von guten Wachstumsbedingungen für Mikroorganismen durch Klimatisierung ● Lüftung, Absaugung ● Dichtschließende Müllbehälter ● Hautschutz ● Händedesinfektion ● Handschuhe ● Regelmäßige Kontrolle (HACCP-Konzept) ● Gesundheitszeugnis — _____ — _____ 			EG-Hygieneverordnungen Arbeitsstättenverordnung ASI 11.01 BGR 195 BGR 197
<ul style="list-style-type: none"> ● Insektenfallen ● Neue Mitarbeiter hinsichtlich einer Insektenallergie befragen — _____ — _____ 			

Brand- und Explosionsgefahr

Mögliche Probleme	Trifft nicht zu	Fragen und Hinweise
<ul style="list-style-type: none"> ● Brandgefahr durch <ul style="list-style-type: none"> – Brennende Zigaretten – Überhitztes Fett – Offenes Feuer (z. B. Holzkohlegrill, Kerzen, Öllampen) – Fettablagerungen in Abluftkanälen – Selbstentzündung von ölgetränkten Putzlappen, Putzwolle oder Stahlwolle – Schweißarbeiten – Funkenflug bei Schleifarbeiten – _____ – _____ 		<p>Sind Maßnahmen zur Brandverhütung getroffen?</p>
		<p>Gibt es geeignete Hilfsmittel zur Brandbekämpfung?</p>

Sicherheits-Check durchgeführt am: _____

Maßnahmen durchzuführen bis: _____

Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit	Maßnahme ergriffen	Maßnahme durchführen	Info
<ul style="list-style-type: none"> ● Schwerentflammbare Dekoration verwenden ● Nichtbrennbare Abfalleimer mit dichtschießendem Deckel oder selbstlöschende Abfalleimer verwenden ● Verbrauchtes überaltertes Fett sofort austauschen ● Regel- und Sicherheitsthermostat an Friteusen regelmäßig durch befähigte Person (Sachkundigen) prüfen lassen ● Fettfilter und Abluftanlage regelmäßig reinigen ● Bei Schweißarbeiten brennbare Gegenstände in der Nähe entfernen oder mit schwer entflammbarem Material abdecken ● Bei Schleifarbeiten mit Funkenflug brennbare Gegenstände in der Nähe entfernen oder abdecken ● – _____ 			BGV A1 BGR A1 Arbeitsstättenverordnung Betriebs-sicherheitsverordnung BGI 562 BGI 563
<ul style="list-style-type: none"> ● Geeignete Feuerlöscher in ausreichender Zahl beschaffen und gut erreichbar anbringen ● Für Friteusen und Fettbackgeräte Feuerlöscher gegen Fettbrände beschaffen und gut erreichbar anbringen. ● Ortsfeste Löschanlage installieren ● Brennendes Fett mit mit Fettbrandlöscher löschen (kein Wasser !!) ● Regelmäßige Wartung und Prüfung der Löscheinrichtungen ● Flucht- und Rettungswege kennzeichnen und freihalten ● Mitarbeiter im Umgang mit Löscheinrichtungen schulen ● Regelmäßige Unterweisung über Verhalten im Notfall ● Feuer- und Rauchverbot in brandgefährdeten Bereichen – _____ 			BGR 133 ASI 9.30

Brand- und Explosionsgefahr

Mögliche Probleme	Trifft nicht zu	Fragen und Hinweise
<ul style="list-style-type: none"> ● Explosionsgefahr durch Gas <ul style="list-style-type: none"> – Gasbetriebene Geräte – Gasleitungen und Armaturen – Gasflaschen – Gastanks – _____ – _____ 		<p>Sind die gasbetriebenen Geräte und Leitungen so beschaffen, dass kein Gas austreten kann?</p>

Sicherheits-Check durchgeführt am: _____

Maßnahmen durchzuführen bis: _____

Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit	Maßnahme ergriffen	Maßnahme durchführen	Info
<ul style="list-style-type: none"> ● Gaszufuhr und Leitungen auf Dichtheit (mit Lecksuchflüssigkeit) prüfen ● Verbindungen nach Flaschenwechsel auf Dichtheit prüfen ● Installation und Abnahme durch befähigte Person (Sachkundigen) ● Brenner mit Züandsicherungen ● Schutzzonen um Flüssiggasflaschen von brennbaren Materialien, Vertiefungen und Kanaleinläufen freihalten ● Flüssiggasanlage vor unbefugtem Zugriff schützen ● Regelmäßige Prüfungen durch befähigte Person (Sachkundigen) oder zugelassene Überwachungsstelle (Sachverständigen) <p>— _____</p> <p>— _____</p>			BGV A1 BGR A1 BGV D34 Betriebs-sicherheitsver-ordnung

Arbeitsplatzgestaltung – Sicherheit

Mögliche Probleme	Trifft nicht zu	Fragen und Hinweise
<ul style="list-style-type: none"> ● Ungünstige Witterungsbedingungen bei Arbeiten im Freien – Hitze – Intensive Sonneneinstrahlung – Kälte – Nässe – _____ – _____ 		<p>Welche Maßnahmen werden getroffen, um vor klimatischen Einflüssen zu schützen?</p>
<ul style="list-style-type: none"> ● Unzureichende Beleuchtung bei – Auf-, Abbau und Instandhaltungsarbeiten – Optische Signale – _____ – _____ 		<p>Ist die Beleuchtung zum Ausleuchten der Montagearbeiten bei Auf-, Abbau und Instandhaltungsarbeiten ausreichend?</p>
<ul style="list-style-type: none"> ● Körperliche Belastung – Heben und Tragen von Lasten – Bauteile von Schaustelleranlagen – Fässer, Kästen, Töpfe und dergl. im Gastronomiebereich – Schädigende Körperhaltung – _____ – _____ 		<p>Sind Maßnahmen getroffen, um körperliche Überbelastungen durch Heben und Tragen zu vermeiden oder zu erleichtern?</p>

Sicherheits-Check durchgeführt am: _____

Maßnahmen durchzuführen bis: _____

Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit	Maßnahme ergriffen	Maßnahme durchführen	Info
<ul style="list-style-type: none"> ● Verwendung von Sonnenschutzmitteln ● Verwendung geeigneter Schutzkleidung (Winter-, Regenkleidung, Handschuhe) – _____ – _____ 			BGR 189
<ul style="list-style-type: none"> ● Ausreichend helle, blend- und schlagschattenfreie Beleuchtung vorsehen ● Beleuchtungskörper regelmäßig reinigen ● Sinnvolle Signalgestaltung (Anordnung, Größe, Sinnfälligkeit) – _____ – _____ 			BGV A1 BGR A1
<ul style="list-style-type: none"> ● Transporthilfen (Flaschen-, Ketten-, Greifzüge, Sackkarre) einsetzen ● Lasten zum Tragen günstig gestalten (Griffe, Mulden) ● Last mit aufrechter Wirbelsäule und köpernah tragen ● Ausreichende Sicht auf alle Fahrbewegungen vom Fahrerstand aus ohne Verrenkungen ● Ausreichende Gänge zwischen den Arbeitsplätzen ● Ergonomisch günstige Arbeitshöhen ● Unterweisung – _____ – _____ 			Lastenhandhabungsverordnung

Arbeitsorganisation und Verhalten

Mögliche Probleme	Trifft nicht zu	Fragen und Hinweise
<ul style="list-style-type: none"> ● Gefährdung durch Fehlende bzw. mangelnde Eignung, Qualifikation, Ausbildung ● Mangelnde Kenntnis und Erfahrung – _____ – _____ 		Sind die Beschäftigten entsprechend der gestellten Arbeitsaufgabe qualifiziert und ausgebildet?
<ul style="list-style-type: none"> ● Falsches Verhalten in Notfällen – Unkenntnis über Erste-Hilfe-Maßnahmen – Unkenntnis über Notfallpläne – Unkenntnis über die Handhabung von Feuerlöschern – _____ – _____ 		Werden Mitarbeiter über das Verhalten in Notfällen informiert und unterwiesen?
<ul style="list-style-type: none"> ● Betriebliche Ablauforganisation – Störungserhöhung durch mangelnde Instandhaltung – Einhalten der Schutzmaßnahmen durch die Mitarbeiter – _____ – _____ 		

Sicherheits-Check durchgeführt am: _____

Maßnahmen durchzuführen bis: _____

Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit	Maßnahme ergriffen	Maßnahme durchführen	Info
<ul style="list-style-type: none"> ● Mitarbeiter mit Vorgesetztenfunktion nach BGV C2 „Schausteller- und Zirkusunternehmen“ ausbilden lassen ● Mitarbeiter regelmäßig unterweisen ● Sicherheitsbewusstsein aufbauen ● Mitarbeiter zu sicherheitsbewusstem Arbeiten motivieren – _____ 			Arbeitschutzgesetz BGV C2
<ul style="list-style-type: none"> ● Mitarbeiter in Erste-Hilfe-Maßnahmen und Einrichtungen einweisen ● Verbandskasten bereitstellen und Standort kennzeichnen ● Ersthelfer benennen und ausbilden ● Handhabung von Feuerlöschern üben – _____ – _____ 			BGV A1 BGR A1 BGV A8 ASI 0.90 ASI 0.91
<ul style="list-style-type: none"> ● Vorbeugende Instandhaltung ● Sicherheitsbewusstsein der Mitarbeiter fördern ● Information der Mitarbeiter über mögliche Folgeschäden bei Nichtbenutzung von persönlicher Schutzausrüstung – _____ – _____ 			Arbeitschutzgesetz BGR 189

Arbeitsorganisation und Verhalten

Mögliche Probleme	Trifft nicht zu	Fragen und Hinweise
<ul style="list-style-type: none"> ● Mangelnde Kenntnis wie Störungen gefahrlos zu beseitigen sind ● Verstellte Notausgänge – _____ – _____ 		
<ul style="list-style-type: none"> ● Defekte oder falsch verwendete Arbeitsmittel – Verwenden beschädigter Maschinen – Nicht bestimmungsgemäße Verwendung von Maschinen und Geräten – _____ – _____ 		<p>Werden defekte Arbeitsmittel verwendet oder falsch eingesetzt?</p>

Sicherheits-Check durchgeführt am: _____

Maßnahmen durchzuführen bis: _____

	Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit	Maßnahme ergriffen	Maßnahme durchführen	Info
	<ul style="list-style-type: none"> ● Arbeitsanweisungen erstellen ● Regelmäßige Unterweisung durchführen — _____ — _____ 			BGV A1 BGR A1
	<ul style="list-style-type: none"> ● Beschädigte Arbeitsgeräte nicht weiter benutzen ● Defekte Geräte durch Sachkundigen reparieren lassen — _____ — _____ 			BGV A1 BGR A1

Dokumentation

***Inhalt des Kapitels:** Die Vorgehensweise beim Ausfüllen der Dokumentationshilfen und die sonstigen relevanten Dokumente werden vorgestellt. Die Dokumentationshilfen sind als Kopiervorlagen abgedruckt.*

Dokumentationshilfe. Nach der Festlegung der Maßnahmen werden die Ergebnisse der Beurteilung schriftlich festgehalten. Hierzu dienen die drei Dokumentationshilfen, die im Anschluss abgedruckt sind.

Mit dem Ausfüllen des "Sicherheits- und Gesundheitsschutzdokuments" kommt der Arbeitgeber somit seiner Dokumentationspflicht aus § 6 ArbSchG nach. Ein Dokument besteht aus mindestens drei Blättern und wird entweder für eine bestimmte Person (bei personenbezogener Beurteilung) oder für einen bestimmten Arbeitsplatz / Arbeitsbereich (bei tätigkeitsbezogener Beurteilung) ausgefüllt.

Dokumente zur Anlage. Folgende Dokumente kommen als Anlage zur Gefährdungsbeurteilung in Betracht:

- Prüflisten von Arbeitsmitteln,
- Gefahrstoffverzeichnisse,
- Datenblätter, Betriebsanleitungen und Betriebsanweisungen,
- Nachweise spezieller Fachkenntnisse (z.B. Fahrausweis für Gabelstapler, Berechtigungsscheine),
- Vordrucke für die Organisation bestimmter gefährlicher Arbeiten (Schweiß-erlaubnis),
- Notfallpläne,
- evtl. Protokolle von Unfalluntersuchungen und daraus abgeleitete Maßnahmen.

Die Dokumentationshilfe 1 enthält auch einen Abschnitt, in dem dargelegt wird, wie und mit wem die getroffenen Maßnahmen beraten wurden.

Personenbezogene Angaben, Beschäftigungsbeschränkungen u. ä. werden in der Dokumentationshilfe 2 erfasst. Dort wird auch die Notwendigkeit arbeitsmedizinischer Vorsorgeuntersuchungen, spezieller Fachkenntnisse, persönlicher Schutzausrüstung sowie von Zutrittsbeschränkungen abgefragt. Des Weiteren können auf dieser Seite Angaben zum Umgang mit Gefahrstoffen, zu Prüfpflichten und zu Notfallplänen dokumentiert werden.

Dokumentationshilfe 3 enthält die ermittelten Gefährdungen, die ausgewählten Maßnahmen und die Regelungen von Zuständigkeiten und Kontrollen.

SICHERHEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZDOKUMENT

gemäß § 6 Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG)

Dieses Dokument muss bei Eintritt von Gründen (z. B. Unfall, Berufskrankheit, neue Arbeitsmittel, -stoffe, -verfahren, begründetes Verlangen der Aufsichtspersonen) überprüft und gegebenenfalls angepasst werden!

a) personenbezog. Beurteilung	Name:
b) tätigkeitsbez. Beurteilung	Arbeitsplatz/Bereich:
Anzahl der Arbeitnehmer mit gleichem Arbeitsplatz (Bereich, Tätigkeit):	
Kurzbeschreibung Arbeitsplatz (Tätigkeit)	

Ermittlung/Beurteilung durch:	Datum:
Beizogene Personen:	

Bei der Festlegung von Maßnahmen zur Gefahrenverhütung zugrundegelegte Gesetze, Verordnungen, Unfallverhütungsvorschriften, europäische Normen (EN), DIN-Normen, oder sonstige anerkannte Regeln der Technik:

Mit Aufsichtsdiensten (AD), Arbeitnehmern (AN) beraten:
Datum:

Anlagen:

Dokumentationshilfe 1

Personenbezogene Angaben	ja	nein
Dürfen Jugendliche beschäftigt werden?		
Dürfen Auszubildende beschäftigt werden?		
Sonstige personenbezogene Angaben (z.B. erforderliche Fähigkeiten und Kenntnisse, Behinderungen, mit denen hier nicht gearbeitet werden darf)		

	ja	nein	Hinweise
Sind arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen erforderlich?			
Ist ein Nachweis der Fachkenntnis erforderlich?			
Sind persönliche Schutzausrüstungen (PSA) notwendig?			
Ist eine Bereichskennzeichnung bzw. Zutrittsbeschränkung erforderlich?			

Wird mit Gefahrstoffen gearbeitet?			Wenn ja: Verzeichnis erstellen
Bestehen für Arbeitsmittel Prüfpflichten			Wenn ja, für welche?
Gibt es: Notfallplan Ersthelfer 1. Hilfskasten			Wenn ja: Dokumente beilegen
Sonstiges:			

Dokumentationshilfe 2

Maßnahmenblatt zur Gefährdungsbeurteilung

Arbeitsbereich: _____

Datum: _____

Festgestellte Gefährdung oder Belastung	Maßnahmen technisch - organisatorisch - personenbezogen	Termin	Kontrolle

Relevante Vorschriften

Unfallverhütungsvorschriften (BGV)

BGV A1	Grundsätze der Prävention
BGV A3	Elektrische Anlagen und Betriebsmittel
BGV A8	Sicherheits- u. Gesundheitsschutzkennzeichnung am Arbeitsplatz
BGV B2	Laserstrahlung
BGV B3	Lärm
BGV C2	Schausteller- und Zirkusunternehmer
BGV C22	Bauarbeiten
BGV D6	Krane
BGV D27	Flurförderzeuge
BGV D29	Fahrzeuge
BGV D34	Verwendung von Flüssiggas
BGV D36	Leitern und Tritte

BG-Regeln (BGR) und BG-Informationen (BGI)

BGR A1	Grundsätze der Prävention
BGR A3	Arbeiten unter Spannung an elektrischen Anlagen und Betriebsmitteln
BGR 104	Explosionsschutz-Regeln (EX-RL)
BGR 111	Arbeiten in Küchenbetrieben
BGR 133	Ausrüstung von Arbeitsstätten mit Feuerlöschern
BGR 189	Einsatz von Schutzkleidung
BGR 191	Benutzung von Fuß- und Knieschutz
BGR 195	Einsatz von Schutzhandschuhen
BGR 197	Benutzung von Hautschutz
BGR 234	Lagereinrichtungen und Geräte
BGI 521	Leitern sicher benutzen
BGI 562	Brandschutz
BGI 563	Brandschutz bei Schweiß- und Schneidarbeiten
BGI 594	Einsatz von elektrischen Betriebsmitteln bei erhöhter elektrischer Gefährdung

Relevante Vorschriften

Gesetze und Verordnungen

ArbSchG	Arbeitsschutzgesetz
ArbStättV	Arbeitsstättenverordnung
BetrSichV	Betriebssicherheitsverordnung
GefStoffV	Gefahrstoffverordnung
GPSG	Geräte- und Produktsicherheitsgesetz
LasthandhabV	Lastenhandhabungsverordnung
	EG-Verordnung 852/2004 über Lebensmittelhygiene
	EG-Verordnung 853/2004 über spezielle Hygienevorschriften für Lebensmittel tierischen Ursprungs

Weitere Informationen erhalten Sie durch:

ASI	Arbeitssicherheitsinformationen der BGN (ein Verzeichnis aller verfügbaren ASI erhalten Sie bei der BGN)
-----	---

In Zusammenhang mit der Gefährdungsbeurteilung nach ArbSchG ist insbesondere zu nennen:

ASI 10.0	Handlungsanleitung „Betriebliche Gefährdungsbeurteilung“
----------	--

HERAUSGEBER:

BERUFGENOSSENSCHAFT NAHRUNGSMITTEL UND GASTSTÄTTEN · DYNAMOSTR. 7-11 · D-68165 MANNHEIM